

Wahlprogramm: Die Gerechtigkeitspartei für den Gemeinderat in Karlsruhe

Gemeinsam für unsere Stadt, gemeinsam für Veränderung!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unter dem Leitspruch " Gemeinsam für unsere Stadt, gemeinsam für Veränderung! " präsentieren wir Ihnen stolz unser Wahlprogramm, das auf den grundlegenden Werten von Sicherheit, Gerechtigkeit und Fortschritt basiert. Unsere Stadt verdient eine Zukunft, die von Chancengleichheit, sozialer Sicherheit und ökologischer Verantwortung geprägt ist. Mit diesem Programm wollen wir genau das erreichen.

In diesem Wahlprogramm konzentrieren wir uns auf die 10 wichtigsten Veränderungspunkte, die die grundlegenden Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Stadt adressieren:

✘ Unser Wahlversprechen:

Einladung zur Bürgerbeteiligung und Vertretung im Gemeinderat

- ✘ Wir verpflichten uns, einmal im Monat die Bürgerinnen und Bürger von Karlsruhe einzuladen, um mit ihnen zu diskutieren und ihre Meinungen zu bestimmten Themen zu hören. Diese Anliegen werden wir im Gemeinderat vertreten und uns dafür einsetzen, dass sie Gehör finden und in politische Entscheidungsprozesse einfließen.

1. Sicherheit für Frauen und Kinder:

- ✗ Verbesserung der Straßenbeleuchtung und des öffentlichen Nahverkehrs, einschließlich der Einführung eines Notfallknopfs (SOS-Knopf) an jeder Bus- und Bahnhaltestelle, um die Sicherheit von Frauen und Kindern zu erhöhen und im Notfall sofortige Hilfe und Unterstützung zu ermöglichen.
- ✗ Erhöhung der KOD Kommunalen Ordnungsdienst Karlsruhe (Polizeibehörde) in belebten Stadtgebieten, an öffentlichen Plätzen, um Übergriffe und Gewalttaten zu verhindern.

2. Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für Rentner, Schüler, Azubis und Studenten:

- ✗ Einführung eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs für Rentner, Schüler, Auszubildende und Studenten, um die Nutzung von Autos zu reduzieren und die Umwelt zu schützen und die Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen zu verbessern.

3. Förderung von Bildung und sprachlicher Vielfalt:

- ✗ Bereitstellung von Kursen zum Steuerrecht und zur Bürokratie für alle Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe, um ein grundlegendes Verständnis für Steuererklärungen, behördliche Dokumente und bürokratische Prozesse zu fördern.
- ✗ Förderung von mehrsprachigen Bildungsangeboten in Schulen zur Unterstützung der internationalen Kommunikation und des globalen Austauschs und Handels in unserer zunehmend digitalisierten Welt.

4. Integration von Flüchtlingen:

- ✗ Ausbau von Integrationskursen für Flüchtlinge, um ihre Eingliederung in die Gesellschaft zu fördern.
- ✗ Bereitstellung von Gesetzeskursen in allen Sprachen, um Flüchtlingen das Verständnis für lokale Gesetze und Vorschriften zu erleichtern.

5. Maßnahmen zur Verkehrsoptimierung und Stadtentwicklung:

- ✗ Senkung der Bewohnerausweisgebühren, damit alle sich leisten können, ihre Autos in ihrer Nähe zu parken.
- ✗ Öffentliche Parkplätze sollen sowohl günstiger werden als auch in größerer Anzahl geschaffen werden, um die Parkmöglichkeiten in unserer Stadt zu verbessern.
- ✗ Förderung attraktiver Ideen zur Belebung der Innenstadt durch die Bereitstellung von Anreizen für Mieter, um die Vielfalt und Lebendigkeit der Innenstadt zu

steigern. Dies beinhaltet Initiativen, die sicherstellen, dass Kinder, Senioren, Menschen mit Behinderungen und andere Bevölkerungsgruppen gleichermaßen von der Belebung der Innenstadt profitieren und sie für alle attraktiver wird.

- ✗ Schutz von Straßenbahnübergängen und Kreuzungen, um Unfälle zu verhindern und die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu gewährleisten.
- ✗ Eine Bahnlinie von Durlacher Tor über KSC Wildpark Station weiter nach Waldstadt Europäische Schule.

6. Schaffung von Wohnraum für Obdachlose und Studierende:

- ✗ Bau von bezahlbarem Wohnraum für Obdachlose und Studierende, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern und die Wohnungsnot zu bekämpfen.

7. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in Kitas:

- ✗ Einführung eines Anreizsystems wie den "Karlsruher-Pass", um qualifiziertes Personal anzuziehen.
- ✗ Kostenfreie Nutzung des ÖPNV für Mitarbeiterinnen, um den Pendelstress zu reduzieren und die Attraktivität der Arbeitsplätze zu steigern.

8. Bekämpfung von Familienarmut:

- ✗ Bereitstellung kostenloser Finanzberatung für Familien, um ihre finanzielle Situation zu verbessern und Armut zu bekämpfen.
- ✗ Angebot kostenloser Mahlzeiten für Bedürftige, um ihre Grundbedürfnisse zu decken und ihre Lebensqualität zu erhöhen.

9. Entlastung der Mitarbeiter in der Pflege und im Gesundheitswesen:

- ✗ Entlastung von Pflegekräften und Mitarbeitern in Krankenhäusern durch bessere Arbeitsbedingungen und Unterstützungsmaßnahmen.
- ✗ Einführung eines Anreizsystems wie den "Karlsruher-Pass", um qualifiziertes Personal anzuziehen.

10. Förderung der Landwirtschaft:

- ✗ Bessere Förderung und Unterstützung der Landwirtschaft, um den Bauern mehr Chancen zu geben und die Regionale Lebensmittelproduktion zu stärken.

Noch mehr Gründe für Die Gerechtigkeitspartei:

Soziale Gerechtigkeit und Unterstützung:

- ✗ Ausbau der sozialen Infrastruktur, um bedürftige Familien, Senioren und Menschen mit Behinderungen zu unterstützen.
- ✗ Ausweitung von Beratungsstellen und Unterstützungsangeboten für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, wie z. B. psychische Gesundheit, Suchtprävention und familiäre Probleme.

Tourismus und kulturelle Förderung:

- ✗ Förderung des Tourismussektors durch Investitionen in die touristische Infrastruktur, die Förderung kultureller Veranstaltungen und die Vermarktung von Karlsruhe als attraktives Reiseziel.
- ✗ Förderung von kulturellen Austauschprogrammen und Partnerschaften mit anderen Städten und Regionen, um die kulturelle Vielfalt und den interkulturellen Dialog zu fördern.

Integration:

- ✗ Förderung von interkulturellen Begegnungsstätten und Austauschprogrammen, um das Verständnis und die Akzeptanz zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu fördern.
- ✗ Ausweitung von Angeboten und Einrichtungen zur Förderung der Sprachkompetenz und kulturellen Identität von Migranten und deren Familien, um ihre Integration in die Gemeinschaft zu erleichtern und ihre Chancen auf Bildung und Beschäftigung zu verbessern.

Jugend- und Seniorenpolitik:

- ✗ Unterstützung von Seniorenorganisationen und Einrichtungen, um die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.
- ✗ Förderung von generationsübergreifenden Programmen und Aktivitäten, um den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern und die Solidarität innerhalb der Gemeinschaft zu stärken.

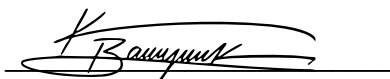
Krisenbewältigung und Notfallplanung:

- ✗ Entwicklung von Notfallplänen und Krisenreaktionsmaßnahmen, um auf Naturkatastrophen, Gesundheitskrisen und andere Notfälle vorbereitet zu sein.
- ✗ Förderung von Maßnahmen zur psychischen Gesundheit und Resilienz, um den Bürgern in Krisenzeiten Unterstützung und Hilfestellung zu bieten.

Schlusswort:

- ✗ Wir verpflichten uns, diese Ziele mit Leidenschaft und Engagement zu verfolgen und uns für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger von Karlsruhe einzusetzen. Mit Ihrer Unterstützung können wir eine lebendige, gerechte und nachhaltige Stadt schaffen, in der jeder Einzelne die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial auszuschöpfen.

✗ Kerem Bayrak



✗ Ebubekir Öztürk



Zusammen können wir Großes erreichen!

Gemeinsam für Karlsruhe, gemeinsam für Veränderung!